

Protokoll

über die 11. GRM (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 12.04.2023 in der Gaststätte Thünemann

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar

Ratsmitglieder

Altenschulte, Henrik; Decomain, Nadine; Focks, Franz; Heskamp, Reinhard; Holle, Hans-Josef; Kottebernds, Helmut; Lottmann, Verena; Marien, Thomas; Schmit, Aloysius; Schwienhorst, Lisa

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer

Ferner nehmen teil

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister; Thünemann, Paul, Bauamtsleiter;

Auf besondere Einladung nehmen teil

Ernst, Achim, RWE, Hannover [TOP N1]; Meyer, Sandra, RWE, Essen [TOP N1],

Es fehlt/ Es fehlen:

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 22.02.2023
5. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Einwohnerfragestunde
7. Bebauungsplan Nr. 17 "Gewerbegebiet West - Teil III" der Gemeinde Messingen;
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 II Baugesetzbuch (BauGB)
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 II BauGB

Vorlage: V/014/2023

8. Straßenunterhaltungsarbeiten 2023
9. Vergabe des Klimaschutzpreises 2023 der Westenergie AG
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder. Besonders begrüßt er Samtgemeindebürgermeister Ritz und Bauamtsleiter Thünnemann und gratuliert den Ratsmitgliedern Decomain, Schwienhorst, Focks und Marien nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß geladen, alle Ratsmitglieder anwesend sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Mey bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt 9 „Vergabe des Klimaschutzpreises 2023 der Westenergie AG“ zu erweitern.

Die Tagesordnung wird mit der vorgenannten Ergänzung einstimmig beschlossen.

Punkt 4: Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 22.02.2023

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 5: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- a) Endausbau der Straßen „Blumenpool“ und „Am Knappkamp“

Die Schlussabnahme der Bauarbeiten zum Endausbau der Straßen „Blumenpool“ und „Am Knappkamp“ fand nunmehr am 27.02.2023 statt. Danach wurden keine Mängel festgestellt. Auch vom bauausführenden Unternehmen Uphaus aus Thuine sind keine

Restarbeiten mehr auszuführen.

In der Straße „Blomenpool“ sind Farbunterschiede bei einigen Bordsteinen zu erkennen, die offensichtlich beim Produktionsprozess entstanden sind. Nach Einschätzung der Firma Uphaus werden sich die Farben der Bordsteine witterungsbedingt noch angleichen. Dennoch wurde im Abnahmeprotokoll festgehalten, die Bordsteine rechtzeitig vor Ablauf der Gewährleistungsfrist im Februar 2027 erneut gemeinsam zu besichtigen. Sollten dann immer noch Farbunterschiede sichtbar sein, wird das Unternehmen die Bordsteine auf eigene Kosten austauschen.

b) Wohnbaugebiet „Westlich der Thuiner Straße“

Die Bauarbeiten zur Ersterschließung des neuen Wohnbaugebietes gehen weiter zügig und planmäßig voran. Die Firma Bunte hat zwischenzeitlich sowohl den Schmutzwasserkanal als auch die Regenwasserkanalisation hergestellt. In Kürze wird die Fa. Gast & Stassen mit der Verlegung der Versorgungsleitungen beginnen. Sobald diese abgeschlossen sind, kann die Firma Bunte die asphaltierte Baustraße mit Anbindung an die Thuiner Straße anlegen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass mit der Bebauung erster Bauplätze grundsätzlich im Sommer 2023 begonnen werden könnte.

Am 15.03.2023 fand beschlussgemäß die Vergabesitzung für das Wohnbaugebiet „Westlich der Thuiner Straße“ statt. Zum genannten Termin waren 10 Interessenten eingeladen. 4 Teilnehmer hatten ihre Bewerbung im Vorfeld wieder zurückgezogen. Von den verbliebenen 6 Bewerbern waren letztlich nur 2 erschienen. Über die Vergabe der Bauplätze soll im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung beraten werden.

c) Sanierung der Landesstraße 58

Im Nachgang zur letzten Ratssitzung teilte MdL Fühner mit, dass bezüglich der Sanierung der L 58 in Messingen-Brümsel im April 2023 ein Gespräch mit der Leiterin der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, Frau Dr. Timmer, anstehe. Insofern wurde der bislang avisierte gemeinsame (Presse-) Ortstermin zunächst zurückgestellt.

Nach dem Gespräch mit Frau Dr. Timmer erklärt MdL Fühner nunmehr, dass mit einem zeitnahen Ausbau der Landesstraße inkl. Radweg nicht zu rechnen sei. Auch könne wegen der angespannten finanziellen Situation kein Zeitraum für eine Sanierung der Strecken angegeben werden. Die weitere Entwicklung kann somit leider nur abgewartet werden.

d) Mobilfunk in der Gemeinde Messingen

Im Nachgang zur letzten Ratssitzung gibt es keine wesentlichen neuen Erkenntnisse bzw. Mitteilungen betreffend den Austausch des vorhandenen Mobilfunkturms im Gewerbegebiet in Messingen. Das beauftragte Ingenieurbüro Rücken & Partner in Meppen ist nach wie vor noch in der Abstimmungsphase mit dem Landkreis Emsland sowohl hinsichtlich der Vorlage der notwendigen Baulasterklärungen als auch in Bezug auf den vorzubereitenden Bauantrag.

e) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 „Tierhaltung Frericks“

Der Rat der Samtgemeinde Freren hat nunmehr in seiner Sitzung am 23.03.2023 die Fortführung des Verfahrens zur 56. Änderung des Flächennutzungsplans betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung Frericks“ beschlossen. Im Anschluss erfolgte gemeinsam mit dem in der Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen am 22.02.2023 bereits beschlossenen Entwurf inkl. Anlagen des

vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 16 „Tierhaltung Frericks“ die förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und auch die öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Diese liegen noch bis zum 03.05.2023 aus. Danach erfolgt die abschließende Beratung und Beschlussfassung des Bebauungsplans inkl. Durchführungsvertrag im Gemeinderat.

- f) Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Frererer Straße / Thuiner Straße

Aufgrund des Hinweises des Ratsmitglieds Lottmann in der letzten Sitzung wurde auch mit Blick auf die geänderte Situation der Radverkehrspflicht im Zuge der L 57 „Frererer Straße“ mit E-Mail vom 23.02.2023 erneut beim Landkreis Emsland die Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich der Thuiner Straße / Frererer Straße angefragt und empfohlen, hierüber im Rahmen der nächsten Sitzung der Verkehrskommission zu sprechen. Eine Rückmeldung des Landkreises Emsland steht allerdings noch aus.

- g) Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation in der Samtgemeinde Freren

Aktuell leben in der Samtgemeinde Freren 158 Flüchtlinge sowie 112 Schutzsuchende aus der Ukraine.

In Messingen leben zurzeit 10 Iraker / Syrer, die der Samtgemeinde Freren vor einigen Jahren zugewiesen wurden. Familiennachzüge oder sonstige Zuzüge sind in der Statistik nicht aufgeführt.

Seit Beginn des Ukraine-Krieges wurden insgesamt 142 Kriegsvertriebene aus der Ukraine aufgenommen, davon in diesem Jahr 9 Personen. Weiterhin wurden in diesem Jahr bisher 10 Männer und Frauen aus Syrien, 1 Afghane, 1 Iranerin und 1 Irakerin aufgenommen. Die Aufnahmeverpflichtung nach der Quote 08/2021 + 09/2022 beläuft sich insgesamt auf 274 Personen. Aufzunehmen sind noch 79 Personen.

Die Samtgemeinde Freren hat aktuell 32 Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen angemietet, davon 2 in Messingen.

In einer Wohnung lebt eine ukrainische Mutter mit ihren 3 Kindern. Die andere Wohnung ist derzeit leer, wurde aber bereits für den Einzug von Einzelpersonen vorbereitet. Am 27.04.2023 werden dort 6 Männer aus Syrien einziehen. Die Männer sind zwischen 2000 und 2003 geboren; somit 20 bis 23 Jahre alt.

Sofern der Wunsch besteht einen Sprachkurs zu besuchen, können die neuen Flüchtlinge auf eine Warteliste für einen Deutschkurs gesetzt werden. Die Fahrtkosten nach Lingen sind jedoch selbst zu zahlen. Sobald den Flüchtlingen eine der vier Schutzformen (Asylberechtigung, Flüchtlingsschutz, subsidiärer Schutz oder ein Abschiebungsverbot) zugesprochen wird, besteht Anspruch auf einen Integrationskurs. Dieser wird voraussichtlich auch in Lingen stattfinden, die Fahrtkosten werden jedoch übernommen bzw. erstattet.

Grundsätzlich besteht auch im laufenden Asylverfahren schon die Möglichkeit, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Zuvor ist eine Arbeitserlaubnis bei der Ausländerbehörde des Landkreises Emsland zu beantragen.

Die neuen ausländischen Bewohner sollten – wie in den früheren Jahren auch – herzlich begrüßt und willkommen geheißen werden. Ebenso wäre eine gute Integrationsarbeit über die Vereine und Verbände wichtig. Daneben sollten möglichst auch wieder Angebote (wie das Bereitstellen von Fahrrädern, die Benennung von Bezugspersonen oder Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung pp.) geschaffen werden.

Ratsmitglied Decomain erklärt sich auf Anfrage bereit als Koordinatorin zu fungieren. Um eine gewisse Mobilität zu erreichen werden zunächst Fahrräder für die Asylbewerber gesucht.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zugegen.

Punkt 7: Bebauungsplan Nr. 17 "Gewerbegebiet West - Teil III" der Gemeinde Messingen;
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Öffentliche Auslegung gem. § 3 II Baugesetzbuch (BauGB)
c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 II BauGB
Vorlage: V/014/2023

Bauamtsleiter Thünemann stellt anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage dar und erläutert die einzelnen Abwägungen. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Heskamp führt er aus, dass der Landkreis Emsland das Einzelhandelskonzept der Stadt Freren heranzieht, wonach die innenstadt- und nahversorgungsrelevanten Einzelhandelsbetriebe sich nicht im Gewerbegebiet ansiedeln sollen. Diese Einzelhandelsbetriebe müssen sich direkt im Ort entwickeln.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt auf Anfrage von Ratsmitglied Marien, dass das Regenrückhaltebecken eingezäunt werden muss. Dies resultiert nicht nur aus der Verkehrssicherungspflicht, sondern es ist auch eine Forderung des Wasserverbandes Lingener Land, der die Pflege übernehmen wird.

Der Rat der Gemeinde Messingen fasst nach weiterer Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 I BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 I BauGB zum Vorwurf des Bebauungsplans Nr. 17 „Gewerbegebiet West – Teil III“ der Gemeinde Messingen vorgebrachten Anregungen wird gemäß vorliegender Abwägung Stellung genommen.
- b) Aufgrund der möglichst nördlichen Anlegung des erforderlichen Regenrückhaltebeckens sowie zur weiteren Arrondierung des Plangebietes wird der Geltungsbereich dieses Bebauungsplans um rd. 320 m² auf die Flurstücke 18/1 und 17/2 (tlw.), Flur 12, Gemarkung Brümsel, erweitert.
- c) Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 17 „Gewerbegebiet West – Teil III“ der Gemeinde Messingen mit textlichen Festsetzungen sowie der Entwurfsbegründung inkl. Umweltbericht und der darüber hinaus vorliegenden Fachgutachten (geologische Kurzbeurteilung und Empfehlung des Sachverständigenbüros Biekötter, Ibbenbüren, vom 11.11.2022; schalltechnischer Bericht der Ingenieurgesellschaft

Zech, Lingen, vom 04.01.2023; Entwässerungskonzept (WHG-Antrag) des Ingenieurbüros Gladen, Spelle, vom 24.03.2023; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Landschaftsarchitekten Krüger, Lingen/Osnabrück, vom 05.04.2023) ist nunmehr die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 II BauGB durchzuführen. Parallel hierzu sind die vorgenannten Planunterlagen gem. § 3 II BauGB öffentlich auszulegen.

Punkt 8: Straßenunterhaltungsarbeiten 2023

Stv. Bürgermeister Focks erläutert anhand der Vorlage die Straßenunterhaltungsarbeiten in der Gemeinde Messingen im Jahr 2023. Ferner geht er auf das neue Abrechnungsmodell des Bodenkulturzweckverbandes ein. Sowohl die neue Abrechnungsmethode als auch die erheblich gestiegenen Beschaffungskosten für Bitumenemulsion führen zu einer Preissteigerung von 25 % im Vergleich zum Vorjahr. Da nun auch die Baustelleneinrichtung sowie die Reinigung gesondert erfasst werden, sind die aufgezeigten Kosten der Instandsetzung als vorläufig anzusehen. Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert in diesem Zusammenhang kurz die Hintergründe der Anpassung der Abrechnung. Auf Anfrage von Ratsmitglied Marien führt er aus, dass es richtig sei, dass auch der Zweckverband ab dem Jahr 2025 umsatzsteuerpflichtig wird, aber nicht alle Kosten der Umsatzsteuer unterliegen werden. Allerdings sei mit einer weiteren Preissteigerung durch die Besteuerung von mindestens 9 – 10 % auszugehen.

Neben den aufgezeigten Straßenzügen sind die Seitenräume des Hellweges instand zu setzen, da dieser als Umgehungsstrecke während der Sperrung der B 70 genutzt wurde. Das Straßenbauamt hat eine Beteiligung an den Instandsetzungskosten rigoros abgelehnt.

Ratsmitglied Altenschulte weist darauf hin, dass die geschotterte Teilstrecke des Moorpohlweges sich in einem schlechten Zustand befinde und dort Schotter eingebaut werden müsse. Bürgermeister Mey bittet den Arbeitskreis Wegebau sich die Strecke anzuschauen und ggfl. mit den Anliegern dort neuen Schotter einzubauen.

So dann beschließt der Rat der Gemeinde Messingen einstimmig, die Straßenunterhaltungsmaßnahmen wie vorgestellt beim Bodenkulturzweckverband zu beauftragen und die weiteren erläuterten Maßnahmen umzusetzen.

Punkt 9: Vergabe des Klimaschutzpreises 2023 der Westenergie AG

Bürgermeister Mey berichtet, dass die Westenergie AG auch für das Jahr 2023 wiederum den mit 500,00 € dotierten Klimaschutzpreis ausloben werde.

Der Gemeinde Messingen liegt hierzu bislang einzig die Bewerbung des St. Antonius Schützenvereins Messingen e.V. vor, welcher den Austausch der alten Heizungsanlage (aus dem Jahr 1988) im Schützenhaus plant. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, den Klimaschutzpreis 2023 der Westenergie AG dem St. Antonius Schützenverein Messingen e.V. für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schützenhaus zukommen zu lassen.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Mey berichtet, dass die für heute geplante Sitzung des Arbeitskreises Kirmes kurzfristig abgesagt werden musste, da der Schaustellervertreter Scholz verhindert sei. Er führt weiter aus, dass der Schausteller Fischer nicht mehr mit seinem Auto-scooter nach Messingen kommen könne, da die Fläche für sein Fahrgeschäft zu klein sei. Die Sitzung soll voraussichtlich in der kommenden Woche nachgeholt werden.

Ratsmitglied Marien erklärt, dass er es für sehr schwierig erachte die Kirmes aufrecht zu erhalten, sofern es nicht gelinge ein solches Fahrgeschäft nach Messingen zu holen. Leider verfüge die Gemeinde nicht über ein entsprechendes Festgelände. Ferner erinnert er daran, dass auch die Versorgung mit Frischwasser über einen Hydranten sowie der in die Jahre gekommene Stromanschlusskasten in den vergangenen Jahren erhebliche Schwierigkeiten bereitet habe und letzterer dringend überholt werden müsse. Ratsmitglied Decomain vertritt die Ansicht, dass gerade die Messinger Kirmes mitten im Dorf in Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vereinen einen besonderen Charme habe und ein so großes Fahrgeschäft nicht unbedingt notwendig sei.

- b) Auf Anfrage von Ratsmitglied Marien erklärt Bürgermeister Mey, dass die seinerzeit angelegten Blühstreifen in keinem Kataster erfasst seien. Vielmehr wurden diese auf freiwilliger Basis von den Landwirten angelegt. Die seitens der Gemeinde in den Baugebieten angelegten Blühstreifen sind mit der Bebauung entfallen, was auch allen so bewusst war. Ratsmitglied Focks ergänzt, dass noch einige Blühstreifen entlang der Gewässer-randstreifen vorhanden seien, diese aber durch die Reinigungsarbeiten an den Gewässern überfahren und in Teilen mit Räumgut verdeckt wurden. Ratsmitglied Kottebernds merkt an, dass sich in Teilen auch andere Wildpflanzen durchgesetzt haben und somit von den ursprünglichen Aussaaten nicht mehr viel verblieben sei.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Mey schließt um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 22:15 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer